

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

Nr. 7.

Sonnabend, den 21. Februar

1903.

Er scheint jeden Sonnabend Nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlentstraße 47 D), sowie von den Herren Barbier Post in Reichenbrand, Buchhändler Clemen's Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spalte 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Bekanntmachung.

Zufolge Verordnung der Königl. Kreishauptmannschaft Chemnitz vom 20. Dezember 1902 — Verordnungsblatt derselben Nr. 1 v. J. 1903 Seite 2 flg. — soll die gesetzlich vorgeschriebene **Nachschauung** der Maße, Gewichte, Waagen und Meßwerkzeuge im hiesigen Orte

**am 6. März nachmittags,
am 7. und 9. März vor- und nachmittags
und am 10. März vormittags**

in diesem Jahre stattfinden und zwar vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr (am 10. nur bis vorm. 11 Uhr).

Als Lokal hierzu ist **Wendler's Gasthof** (Eingang zur Flora) bestimmt worden.

Die Gewerbetreibenden des hiesigen Ortes, welche Maße, Gewichte, Waagen und Meßwerkzeuge im öffentlichen Verkehr benutzen, werden auf Grund § 6 der Verordnung vom 8. April 1893 hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der angegebenen Zeit dem Mischungsbeamten zur Prüfung vorzulegen.

Werden Maße, Gewichte u., welche das Nachschauungszeichen nicht tragen, nach Beendigung des Nachschauungsgeschäfts vorgefunden, so kann auf Grund § 369^a des Reichsstrafgesetzbuchs eine Verurteilung bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen herbeigeführt werden.

Für jedes der Nachschauung unterzogene Stück ist die im Gebühren-Tarif der vorgenannten Verordnung festgesetzte Gebühr zu entrichten.

Reichenbrand, am 21. Februar 1903.

Der Gemeindevorstand.
Fogel.

Bekanntmachung.

die Wahl von Beisitzern für das Gewerbegericht im Bezirke der Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz betr.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der K. Amtshauptmannschaft vom 5. d. s. Monats, abgedruckt in Nr. 61 des Chemnitzer Tageblattes, macht der unterzeichnete Gemeindevorstand bekannt, daß die Wahl von **Gewerbegerichtsbeisitzern**

Freitag den 27. Februar 1903

von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags

stattfindet.

Als Wahllokal ist für den hiesigen Ort **Wendler's Gasthof** bestimmt worden.

Weitere Auskunft über die betreffende Wahl erteilt der unterzeichnete Gemeindevorstand.

Reichenbrand, am 18. Februar 1903.

Fogel.

Bekanntmachung.

die Wahl von Beisitzern für das Gewerbegericht im Bezirke der Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz betr.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der K. Amtshauptmannschaft vom 5. d. s. Monats, abgedruckt in Nr. 61 des Chemnitzer Tageblattes, wird bekannt gegeben, daß die Wahl von **Gewerbegerichtsbeisitzern**

Freitag den 27. Februar 1903

von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags

stattfindet.

Als Wahllokal ist für den Wahlbezirk Rabenstein mit den beiden Rittersgütern und Rottluff **Lindner's Schanlwirtschaft**, hier, bestimmt worden.

Weitere Auskunft über die betreffende Wahl erteilt der unterzeichnete Gemeindevorstand.

Rabenstein, am 20. Februar 1903.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Den 1. März d. s. J. wird der 1. Termin der diesjährigen Gemeindevorstandssitzung

Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum **15. März a. c.**

an die hiesige Gemeindevorstandssitzung abzugeben sind.

Rabenstein, den 20. Februar 1903.

Der Gemeinderat.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 14. Februar 1903 wird hierdurch bekannt gegeben, daß die diesjährige **Stutenmusterung und Fohlenschau**

für das Zuchtgebiet **Ebersdorf** am 5. Mai vorm. 9 Uhr mit Prämitung

in Ebersdorf und

für das Zuchtgebiet **Hartmannsdorf** am 28. April 9¹/₂ Uhr vorm.

mit Prämitung in Hartmannsdorf

stattfindet.

Rabenstein, am 19. Februar 1903.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Die Versteigerung des Karl Friedrich Kämpfe'schen Nachlasses findet wegen Todesfall nicht den 22. sondern **Montag den 23. Febr. 1903** Nachmittags 2 Uhr statt.

Rabenstein, am 20. Februar 1903.

Die Ortsgerichte.

i. B.: Schiefer.

Vertliches.

Siegmars. Der Verein f. Obst- u. Gartenbau v. Siegmars u. H. veranstaltet für nächsten Sonntag eine Versammlung, in der Herr Baumschulbesitzer Hauber aus Dresden-Tollwitz über den Winterschnitt der Obstbäume spricht. Da Herr Hauber nicht nur Besitzer einer der größten Baumschulen für Formobst und Hochstämme, wie auch für Piersträucher und Koniferen, also Fachmann durch und durch ist, sondern auch als tüchtiger Sprecher gilt, so ist jedem Freunde des Obstbaues der Besuch gedachter Versammlung anzuraten, umso mehr, da auch Gäste freien Zutritt haben. Das Uebrige ist aus der Annonce auf der letzten Seite d. Bl. zu ersehen.

Rabenstein. Der ordnungsparteiliche Einwohnerverein zu Rabenstein hat wie aus seiner in der vorliegenden Nummer enthaltenen Anzeige hervorgeht es sich zur Aufgabe gestellt, die Errichtung einer **Haushaltungsschule** in Rabenstein in die Wege zu leiten. Diese Schule soll nicht bloß dem Orte Rabenstein dienen, sondern in ihren segensreichen Wirkungen unserm industriell hochentwickelten Heimatbezirke zu Gute kommen. Auch in unserer Gegend sind außerordentlich viel Mädchen industriell beschäftigt und infolgedessen nicht gut in der Lage sich die haus-

wirtschaftlichen Kenntnisse anzueignen, die mit notwendig sind, um häusliches Glück und häusliche Behaglichkeit in die Arbeiterfamilien hineinzupflanzen. Um das Wesen einer solchen Schule zu schildern dürfte es ratsam sein, den kürzlich von der Allgem. Zeitung gebrachten Bericht über die „Erzgebirgische Näh-, Koch- und Haushaltungsschule für Meinersdorf und Umgebung“ ungekürzt zum Abdruck zu bringen.

Das Ergebnis, auf das die am 13. Januar 1902 infolge Anregung Ihrer Maj. der Königin Carola durch Frau Oberin Auguste Busch in Leipzig unter Mitwirkung des von Herrn Amtshauptmann Dr. Hallbauer geleiteten Gesamt-Schulausschusses ins Leben gerufene Schule zurückblicken darf, ist, wie wir dem letzten erschienenen I. Jahresbericht entnehmen, ein nach jeder Richtung hin befriedigendes und erfreuliches. Wenn insbesondere der Besuch der für die weibliche Arbeiterschaft bestimmten Abendsschule — die den Schwerpunkt des ganzen Unterrichtens bildet — die bisherige gute bleibt seine Erhöhung des Besuches erscheint gegenüber den verfügbaren Beirräften „ausgeschlossen“, und wenn die Arbeiterinnen den nämlichen Fleiß und Eifer, wie selbst, zeigen, so kann schon heute behauptet werden, die Saat zu häuslichem Glück und häuslicher Behaglichkeit in den Arbeiterfamilien, die mit der neugegründeten Schule hat gestreut werden sollen, wird segensbringend aufgehen. Im Eingange des Berichtes wird zunächst Ihrer Maj. der Königin Carola ehrfurchtsvoll der alleruntertänigste Dank zum Ausdruck gebracht, in den dieselben Arbeiterinnen, die den Fleiß und die Wohltat der neuen Schule durch deren Besuch an sich selbst bereits erfahren haben, gewiß gern einstimmen werden.

Daß auch die zur Tragung des ganzen Instituts und zu besserer Ausnutzung der angestellten Beirräte angegliederte Tageschule für konfirmierte Mädchen mittlerer Stände mit Einzelschulstufen für ältere Mädchen ihre Aufgaben voll erfüllt, darf gleichfalls mit Genugthuung festgestellt werden.

Im einzelnen ergibt sich das Wirken der Schule aus dem nachstehenden: 1. Die Abendsschule wurde in 3 Parallelschulen (Montags und Donnerstags, Dienstags und Freitags, Mittwochs und Sonnabends) täglich von 7 bis 10 Uhr abends abgehalten und von insgesamt 321 Schülerinnen (hauptsächlich Fabrikarbeiterinnen, darunter 193 aus Meinersdorf und 128 aus den benachbarten Ortschaften) besucht. Versäumnisse kamen selten vor. Von den Besucherinnen entfielen: a) 143 auf die Nähabteilung (4 Vierteljahresturke zu je 40—45 Schülerinnen), b) 106 auf die Kochabteilung (4 Vierteljahresturke zu je 20—30 Schülerinnen) c) 72 auf die Blättabteilung (12 Monatskurse zu je 6 Schülerinnen). Hierzu kommt, daß viele Arbeiterinnen sich nicht mit einem Kurse begnügen, sondern deren mehrere durchgemacht haben. Auch wollen noch einzelne Arbeiterinnen später zu Wiederholungskursen sich melden.

In der Nähabteilung sind täglich 14—15 Arbeiterinnen, in der Kochabteilung täglich im Durchschnitt 10 Arbeiterinnen und in der Blättabteilung je nach Anmeldung (im letzten Vierteljahre Mittwochs und Sonnabends je 6) Arbeiterinnen unterrichtet worden. Ausstritte während der einzelnen Unterrichtskurse sind sehr wenige erfolgt.

Für die beginnenden neuen Kurse liegen 40 Anmeldungen zur Nähabteilung, 16 Anmeldungen zur Kochabteilung und 18 Anmeldungen zur Blättabteilung vor. In den Arbeiterkreisen ist manche Bemerkung gefallen, die erfreulicher Weise zeigt, daß man sich auch dort der Einsicht von dem Nutzen und dem guten Zwecke der Schule keineswegs verschließt. Wer die Abendsschule der